

---

# Sitzungsvorlage

Betreff: ..... AK Verkehr und Gestaltung 01/2012  
..... 26.01.2012  
Berichtersteller:  
Anlage:.....

## 2.) Umgestaltung Ortsdurchfahrt – Sachstand, Varianten, Kosten

Während der Besprechung bei der Bürgermeisterin am 22.12.2011 stellte sie einleitend fest, dass die Budericher Umgehung aufgrund der Verzögerungen durch die Müllasche erst Mitte 2013 fertiggestellt wird, von daher seien für den Haushalt 2012/2013 noch keine Mittel eingeplant. Eigenleistungen führen nach Kalkulationen der Stadt nur zu verhältnismäßig geringen Einsparungen. Hinzu kommen kaum zu klärende Haftungs- und Versicherungsfragen. Die Arbeiten würden sich darüber hinaus auf einen unüberschaubaren Zeitraum verteilen.

Die Stadt hat verschiedene Varianten mit den jeweils entstehenden Kosten vorgestellt. Die Anliegerkosten wurden pauschal mit 70% angesetzt.

An dieser Stelle sei auf die Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Wesel vom 13.12.2000 verwiesen. Nach §5 erfüllt die Straße auch künftig mit einer prognostizierten Verkehrsbelastung von 3500 bis 4000 Fahrzeugen pro Tag unmöglich als Anliegerstraße klassifiziert werden. Sie dient nicht überwiegend der Erschließung angrenzender Grundstücke. Vielmehr dient sie der Erschließung des gesamten Ortes. Darüber hinaus ist auch künftig noch mit einem gewissen Durchgangsverkehr zu rechnen. Von daher ist die Straße wenigstens als Haupterschließungsstraße zu klassifizieren. Daraus ergibt sich eine für die Anlieger deutlich günstigere Kalkulation.

Die sich unter Berücksichtigung der durch die Straßenbaubeitragssatzung definierten Randbedingungen ergebene Aufteilung der Kosten der einzelnen Varianten wird in beiliegender Tabelle dargestellt. Die Straßenbaubeitragssatzung findet sich unter folgender Adresse:

<http://www.wesel.de/C12574AC0031664E/html/C5E54E895094923DC12574DB0034CB52?Open>

## 3.) Umgestaltung Ortsdurchfahrt – Umfragebogen für Anlieger

Im Gespräch mit der Stadt am 22.12. wurde vereinbart, dass das Bürgerforum vor Ort klären sollte, welche Anlieger vor ihren Gebäuden größere Flächen z. B. für Außenbewirtschaftung benötigen und welche anderen individuellen Wünsche hinsichtlich von Parkplätzen und Grünflächen bestehen. Der Entwurf eines Umfragebogens wird als Anlage mitgeliefert.

## 4.) Umgestaltung Ortsdurchfahrt – Eigenleistung bzw. Spenden

Aufgrund der offenen Fragen in Bezug auf mögliche Eigenleistung wurde am 22.12. darauf hingewiesen, dass es effektiver sei den Anwohneranteil zumindest zum Teil aufgrund von Spenden zu erbringen. Die Spenden müssten sich ausdrücklich auf den Bürgeranteil beziehen.

Eine erste Idee ist der „Verkauf“ eines sogenannten Bürgersteins. (siehe Anlage)

## 5.) Umgestaltung Ortsdurchfahrt – Vorbereitung Bürgerversammlung

Im nächsten Schritt sollte eine Bürgerversammlung mit den Anliegern vorbereitet werden.